

# „Bürgerschaftliches Engagement stärken“

**EHRENAMT** Verein „Freiwilligenagentur Wildeshausen“ offiziell gegründet – Hermann Lessel Vorsitzender

18 Privatpersonen und Institutionen traten bereits dem Verein bei. Geplant sind auch Projekte zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit.

VON STEFAN IDEL

**WILDESHAUSEN** – Das ehrenamtliche Engagement liegt ihnen am Herzen: Neun Privatpersonen und Vertreter von neun Vereinigungen haben am Montagabend im DRK-Mehrgenerationenhaus den Verein „Freiwilligenagentur Wildeshausen“ gegründet. Einstimmig wurde Hermann Lessel zum Vorsitzenden gewählt. Der 68-jährige Versicherungskaufmann war bereits Sprecher der Lenkungsgruppe, die die Vereinsgründung vorbereitet hatte.

Zuvor wurde die Satzung des Vereins vorgestellt, der bürgerliches Engagement bündeln und als Koordinierungsstelle zwischen Ehrenamtlichen und Verbänden

oder Vereinen fungieren soll. Die Ziele des Vereins:

- die Bedeutung des ehrenamtlichen Wirkens für eine inklusive Gesellschaft bewusst zu machen,

- den bürgerschaftlichen Einsatz von Menschen aus allen gesellschaftlichen Gruppen zu stärken,

- Menschen für eine freiwillige Tätigkeit zu qualifizieren und weiterzubilden und eine „Brücke in die Gemeinde“ zu bauen,

- ehrenamtliche Arbeit zu würdigen und anzuerkennen,
- eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Ehrenamtliche, Freiwillige und Einrichtungen zu gründen und zu unterhalten sowie

- die Vernetzung sozialer Ressourcen und Belebung der Diskussion über ehrenamtliches Engagement in der allgemeinen und Fachöffentlichkeit zu fördern.

Einstimmig entschied die Versammlung unter der Leitung von Tjard Wildeboer, den neuen Vorstand „im Block“ zu wählen. Gewählt wurden Vor-



Der neue Vorstand der Freiwilligenagentur (vorn, von links): Kassenwart Gerd Backenköhler, Vorsitzender Hermann Lessel und sein

Stellvertreter Guido Moormann mit (hinten, von links) den Beisitzern Dieter Brüggmann, Sandra Scholz und Henning Baden

Stellvertreter Guido Moormann mit (hinten, von links) den Beisitzern Dieter Brüggmann, Sandra Scholz und Henning Baden

Stellvertreter Guido Moormann mit (hinten, von links) den Beisitzern Dieter Brüggmann, Sandra Scholz und Henning Baden

den ist zugleich Koordinator der „Freiwilligendienste aller Generationen – mobiles Team“ der Stadt Oldenburg. Lessel sprach von einem „eingespielten Team“, das seine Arbeit konzentriert fortsetzen wolle. Vierteljährlich soll eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, um notwendige Informationen weiterzugeben.

Die Einrichtung, wie sie bereits in Ganderkesee, Oldenburg und Lohne besteht, hat sich nicht nur die Vermittlung von Freiwilligen auf die Fahne geschrieben; Sie plant auch Projekte und Maßnahmen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Wildeshausen. Gesucht werden weitere Mitglieder: „Das Besondere an unserem Verein liegt darin, dass wir keine Beiträge erheben, sondern auf freiwillige Zuwendungen setzen“, so Kassenwart Backenköhler. Im Januar 2012 soll die Freiwilligenagentur offiziell an den Start gehen. Bis dahin sind noch viele Anträge auszufüllen, befürchtet Lessel.

KOMMENTAR

VON STEFAN IDEL



## Wichtiges Scharnier

Ehrenamtliche sind begehrt. Das liegt nicht allein an den rasanten Veränderungen in der Arbeitswelt, die das Zeitfenster für freiwilliges Engagement begrenzen, sondern auch am gesellschaftlichen Wandel. Die wachsende Überalterung, verbunden mit der horrenden Verschuldung wird dazu führen, dass der Staat künftig nicht mehr jede Leistung übernehmen wird. Die Freiwilligenagentur könnte sich zu einem wichtigen Scharnier zwischen qualifizierten Ehrenamtlichen und den Bedürfnissen der Vereine entwickeln. Es geht letztlich um ein geordnetes Miteinander. Positiver Nebeneffekt wäre, dass die Vereine ihre Aktivitäten besser absprechen und sich bei Veranstaltungen nicht gegenseitig die Zuschauer abwerben.